



Gesamtansicht 1



Gesamtansicht 2



Gesamtansicht 3



Gesamtansicht 4



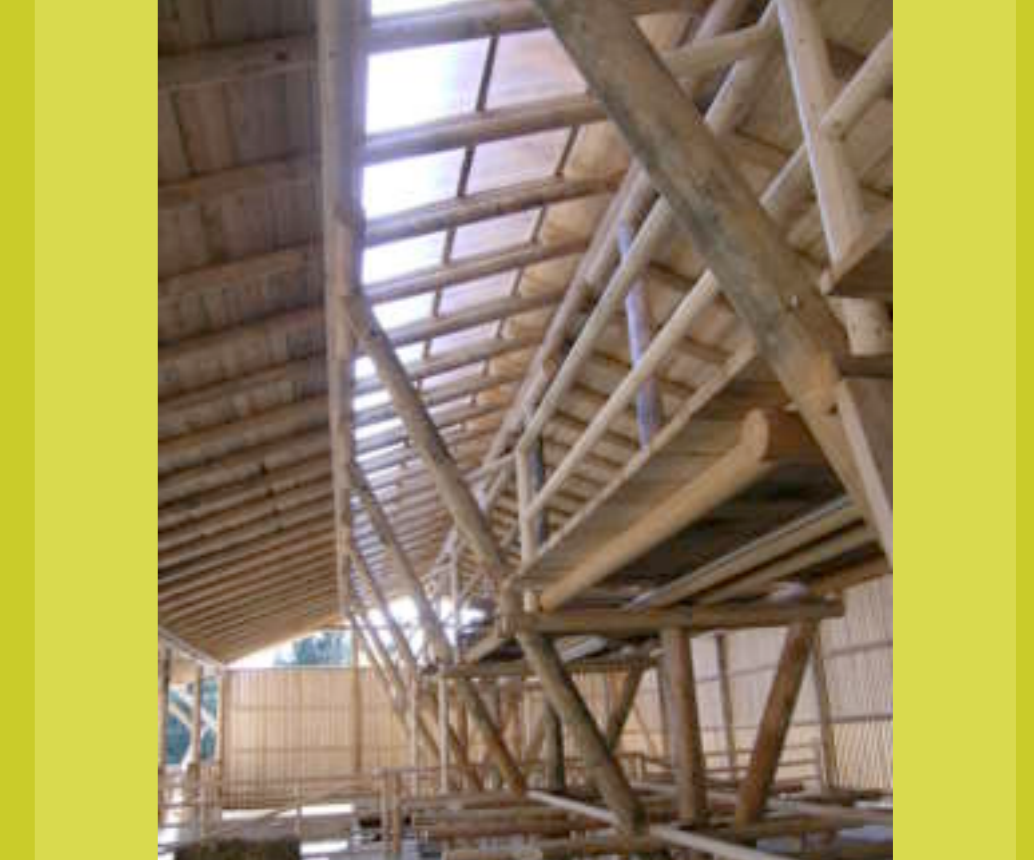
Innenansicht 1



Innenansicht 2



Holzbaudetail 1



Holzbaudetail 2

Planungsbeginn: **2004**  
Baubeginn: **2005**  
Fertigstellung: **2005**

Einreicher: **Almholz VertriebsgmbH**  
BauherrIn: **Friedrich Welte jun.**  
ArchitektIn/PlanerIn: **DI Günter Egger**  
Ausführender Holzbaubetrieb: **Almholz VertriebsgmbH**  
Statik/Tragwerksplanung: **Almholz**

**Flächen/Rauminhalt/Kosten** Kennzahlen laut Ö-Norm 1800

Bebaute Fläche: **808 m<sup>2</sup>**  
Bruttogrundfläche (BGF): **808 m<sup>2</sup>**  
Nutzfläche (BGF): **735 m<sup>2</sup>**  
umbauter Raum: **3850 m<sup>2</sup>**

#### Bauweise

Materialien  
Fassade: **Fichte, Lärche**  
Eindeckung Dach: **Trapetzbleche**

#### Innovative Technologien

Einsatz von innovativen Technologien zur Minimierung der Betriebskosten:

- Fotovoltaik
- Solarnutzung
- kontrollierte Wohnraumbelüftung
- intelligente Gebäudesteuerung
- Sonstige:

Energiekennzahl

**Schichtaufbau** innen nach außen bzw. oben nach unten

U-Wert W/m<sup>2</sup>K

Der Milchviehstalle der Fam. Welte wurde in Rundholzbaweise errichtet. Im Anschluss dazu wurde mit der gleichen Bauweise auch eine Maschinen u. Lagerhütte errichtet. Von dieser aus gelangt man über einen ebenerdigen Steg in den Stallbereich. Von diesem kann man die Einstreuarbeit erledigen (ohne Maschinen). Besonders gelungen ist die Stützenkonstruktion des Milchviehstalles. Sämtliche aufstellungselemente wurden auch mit gefrästem Rundholz gemacht. Diese sind ausschließlich in Lärche produziert. Dadurch konnten einerseits Kosten eingespart werden und andererseits mit einem heimischen Baustoff funktionelle Lösungen angeboten werden. Der konstruktive Holzschutz wurde mit einem großen Vordachbereich, Lärchenstützen, Abstand von zu Mistbereich und einer stehenden Spaceboardschalung erreicht. Im gesamten fügt sich dieses Bauwerk sehr gut in die Kulturlandschaft ein.